



Leipziger Signal

beschlossen auf dem Gewerkschaftstag der
IG Metall im November 2007

an die Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter:

„Wir sind die Gewerkschaft für Leiharbeiter!“

Die IG Metall ist die Gewerkschaft für Leiharbeiter. Gemeinsam mit den Stammbesellschaften werden wir die Arbeitsbedingungen verbessern und dafür sorgen, dass der Grundsatz Gleiche Arbeit - Gleiches Geld - Gleiche Arbeitsbedingungen in der Leiharbeit gilt und Leiharbeiter nicht länger ungerechtfertigt benachteiligt werden.

an die Unternehmer:

„Jetzt ist Schluss mit Missbrauch!“

Der scheinbar grenzenlose Einsatz von Leiharbeit, die Verdrängung von regulärer Beschäftigung und Lohndumping durch und auf Kosten der Leiharbeiter ist ab sofort mit der IG Metall nicht mehr zu machen. Leiharbeit ist nur für kurzfristige Auftragspitzen und unvorhergesehene Arbeiten akzeptabel. Jeder Einsatz wird kritisch geprüft und Missbrauch nicht mehr zugelassen.

an die Politik:

„Ihr seid für die Menschen in der Leiharbeit verantwortlich!“

Die Politik hat der Leiharbeit seit 2003 Tür und Tor geöffnet. Die daraus resultierende Fehlentwicklung hat zu einer Zunahme der Leiharbeit geführt, die noch lange nicht abgeschlossen ist. Die Politik ist aufgefordert, in Verantwortung gegenüber der in der Leiharbeit beschäftigten Menschen eine umfassende Regulierung einzuleiten um so Beschäftigung zu existenzsichernden Bedingungen sicherzustellen.

an die IG Metall:

„Wir packen die Leiharbeit aktiv, konsequent und dauerhaft an!“

Die IG Metall wird sich ab sofort der Herausforderung „Leiharbeit“ in allen Organisationsgliederungen stellen. Wir schaffen die Voraussetzungen, damit Betriebsräte und Vertrauensleute in den betrieblichen Auseinandersetzungen gestärkt, Leiharbeiter kompetent beraten und unterstützt und die notwendigen Auseinandersetzungen mit der Politik und den Arbeitgeberverbänden geführt werden können. Für uns gilt: Die tariflichen und betrieblichen Flexibilisierungsmöglichkeiten haben Vorrang vor Leiharbeit und der Einsatz von Leiharbeitern muss im Umfang reguliert werden. Dort wo Leiharbeit stattfindet muss der Grundsatz „Gleiche Arbeit - Gleiches Geld“ Anwendung finden. Wir streben einen aktionsfähigen Organisationsgrad bei den in Leiharbeit Beschäftigten an.

AK MiZ – Arbeitskreis Menschen in Zeitarbeit

WER sind wir?

Der Arbeitskreis wendet sich an:

- Menschen in und um die Zeitarbeit
- IG Metall-Mitglieder in Zeitarbeitsunternehmen
- Betriebsräte in den Verleihbetrieben
- Betriebsräte in den Entleihbetrieben

WIE läuft es?

Der Arbeitskreis „Menschen in Zeitarbeit“ will:

- Informationen zu gesetzlichen Grundlagen und Tarifverträgen austauschen
- Zur Gründung von Betriebsräten motivieren
- Betriebsräte in den Entleihbetrieben für die Probleme der Zeitarbeit sensibilisieren
- Den Kontakt zwischen Betriebsräten in Verleih- und Entleihbetrieben stärken
- Menschen in der Zeitarbeit für gewerkschaftliche Organisation interessieren und gewinnen
- Die Kompetenz unserer Organisation, der IG Metall, stärken

WAS wollen wir?

Mit Eurer Unterstützung erreichen wir:

- Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Einhaltung und Verbesserung vorhandener Tarifverträge
- Einhaltung von Arbeitnehmerschutz-Gesetzen
- Einhaltung von Arbeits- und Gesundheitsschutzvorschriften
- verstärktes Bewusstsein für die Probleme von Zeitarbeitskräften in den Entleihbetrieben

UNSER ZIELE sind:

- Gleiches Geld für gleiche Arbeit
- Gleiche Rechte für alle

Kontakt und V.i.S.d.P: AK MiZ
IG Metall, Region Hamburg
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
Martin Geissler, Tel. 040 / 2858-531

www.igmetall-zoom.de - Das Internet-Portal der
IG Metall für Menschen in Zeitarbeit

